



Kärntner Landesfeuerwehrverband

Bezirksfeuerwehrkommando
Spittal an der Drau

Bezirksfeuerwehrkommandant
OBR Kurt Schober

Weitere Informationen zu SARS-CoV-2 (COVID19)

Als Feuerwehr tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Bezirk. Die Auswirkungen von COVID-19 (als „Corona-Virus“ bezeichnet) hat Österreich und ganz Europa getroffen. Der Erfolg der von der Bundesregierung getroffenen Maßnahmen hängt im hohen Maße vom gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstsein und der Solidarität füreinander ab. Dass diese Krise nur gemeinsam zu bewältigen sein wird, ist wohl keine neue Erkenntnis.

Allgemeine Lage

Die Situation hat sich in den letzten Tagen stark verändert und sie wird sich auch noch verschlechtern. Die Feuerwehren werden neben der Einsatzbereitschaft und der Abwicklung von Einsätzen auch damit rechnen müssen, die örtlichen Hilfskräfte der öffentlichen Gesundheitseinrichtungen zu unterstützen. Auch die Versorgung von Bürgerinnen und Bürgern, die keinen oder einen sehr eingeschränkten Zugang zur Versorgung mit Produkten und Leistungen für den täglichen Bedarf haben, kann darunter fallen.

Derzeit sind viele Mitglieder der Feuerwehren zu Hause oder arbeiten im Homeoffice. Wegen der allgegenwärtigen Ansteckungsgefahr ist eine Neu-Strukturierung und -beurteilung des Einsatzgeschehens durch die Kommandanten absolut wichtig.

Aufgabenstellung an unsere Feuerwehren

Die Aufgabenstellungen der Feuerwehren, wie die integrierten Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen, wurden in einer Anweisung an die Kärntner Feuerwehren am 11. März 2020 klargestellt, die über das Bezirksfeuerwehrkommando an alle Kommandanten ergangen ist. Da diese Maßnahmen, die Pandemiepläne und Anordnungen der Bundesregierung noch Wochen dauern können, halte auch ich die langfristige Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren als oberste Priorität, um den zugeordneten Aufgaben des Kärntner Feuerwehrgesetzes zu entsprechen.

Ziel der nachstehender Maßnahmen, die die Vorgaben des KLFV präzisieren, ist es, die Feuerwehren des Bezirkes Spittal an der Drau bei den Tätigkeiten bestmöglich zu schützen und die Einsatzbereitschaft so gut wie möglich aufrecht zu erhalten.

Maßnahmen zu Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft

Als Bezirksfeuerwehrkommandant sehe ich es als absolut notwendig, dem Schutz der eigenen Organisation höchsten Stellenwert zu gewähren: Zum Beispiel, dass trotz der hohen Anzahl an verfügbaren Feuerwehrmännern und -frauen jeweils wechselweise nur eine genau definierte Anzahl an Bereitschaftshabenden Kameraden/-innen einrückt. Idealerweise ist die Mannschaft wochenweise zur einen Hälfte in Bereitschaft (gerade / ungerade) ist. Der zweite Teil bildet diese Woche die strategische Reserve, die nur bei einer Nachalarmierung einrückt. Sie bleibt ansonsten diese Woche dem Rüsthaus fern. In der Folgewoche wird gewechselt.

Kranke Kameraden, oder solche die sich krank (Fieber) fühlen, kommen NICHT zum Einsatz. Damit wollen wir präventiv eine mögliche Ansteckung auf die Gesamtheit einer Ortsfeuerwehr eindämmen oder gar verhindern, sollte ein Feuerwehrmitglied unwissentlich mit dem Covid-19 Virus infiziert sein.

Die **Einhaltung der Hygieneregeln** ist das Allerwichtigste: Abstand halten, Hände waschen und desinfizieren, das Visier herunterklappen, wenn vorhanden Mundschutz und Handschuhe verwenden. Kommandanten sollen mit der geringsten notwendigen Anzahl an Einsatzkräften vor Ort agieren. Einsätze in gesperrten Gebieten sind erlaubt (Quarantänazonen). Weitere Handlungsanweisungen zur Ausbildung, vor, während und nach Einsätzen siehe die bereits ergangenen schriftlichen Anweisungen.

Kameradschaftspflege

Kommandanten aller Ebenen sollen per Handy mit den Kameraden/-innen und deren Familien kommunizieren, um den Kontakt in der Kameradschaft aufrecht zu erhalten. Das Abfragen des Befindens in den Familien verhilft dem Kommandanten auch einzuschätzen, ob jemand nachbarschaftliche Hilfe brauchen könnte. Auch die Aktionen zur Beschäftigung unserer Kinder mit Mal- und Bastelaktionen sehe ich sehr positiv.

Darüber hinaus darf es aber keine sozialen Kontakte und auch keine Aufenthalte im Rüsthaus geben.

Bereitschaft für Teile des Bezirkseinsatzstabes

Teile des Bezirkseinsatzstabes halten sich telefonisch rund um die Uhr in Bereitschaft, falls es zu koordinierenden Maßnahmen im Bezirk kommen wird.

Vorbereitung auf logistische Assistenzleistungen

Für logistische Assistenzdienste in Zusammenhang mit COVID-19 wurden seitens des KLFV folgende überörtlich einsetzbare Feuerwehren und Fahrzeuge festgelegt, die jederzeit für landesweite Aufgaben alarmiert werden können:

FF Spittal/Drau	GSF
FF Sachsenburg	MZFA (KAT)

Diese Feuerwehren und Fahrzeuge werden mit Schutzausrüstung bestückt. Die Anforderung der Assistenzleistungen erfolgt durch das „Koordinationsgremium des Landes Kärnten“ und die Alarmierung erfolgt über die LAWZ. Ein entsprechender Auftrag ist seitens des LFK mit 25.3.2020 ergangen.

Als euer Bezirksfeuerwehrkommandant danke ich für euren Einsatzwillen und den Zusammenhalt. Ich wünsche euch, bleibt gesund und haltet euch an die Empfehlungen und Vorgaben.

Im Alltag Nachbarn - im Notfall Helfer

Euer

Kurt Schober
Bezirksfeuerwehrkommandant